

**URGENT ACTION**

# **DISKRIMINIERENDES GESETZ GESTOPPT**

## **GUATEMALA**

UA-Nr: **UA-023/2022-1** AI-Index: **AMR 34/5375/2022** Datum: **18. März 2022** – bs

### **BEVÖLKERUNG VON GUATEMALA**

**Am 15. März machte der guatemaltekische Kongress den Erlass 18-2022 rückgängig, der die Kriminalisierung von Schwangerschaftsabbrüchen, auch bei Fehlgeburten, verschärft, einen inklusiven Sexualekundeunterricht an Schulen verboten und LGBTIQ+ diskriminiert hätte.**

Im Jahr 2017 wurde dem guatemaltekischen Kongress der Gesetzentwurf 5272 vorgelegt. Nach mehreren Überprüfungen ründete der Kongress das Gesetz (neuer Name: Erlass 18-2022) am 8. März 2022, dem Internationalen Frauentag, mit einer Mehrheit von 101 Ja-Stimmen bei 8 Nein-Stimmen.

Die Verabschiedung dieses diskriminierenden Gesetzes löste in Guatemala umfassende Proteste und auf internationaler Ebene heftige Kritik aus, u. a. durch Amnesty International, da es die Rechte und das Leben von Tausenden von Mädchen, Frauen und LGBTIQ+ im Land gefährdet hätte.

Als Reaktion auf den zunehmenden öffentlichen Druck erklärte Guatemalas Präsident Alejandro Giammattei am 10. März, dass der Erlass 18-2022 gegen die Verfassung und Guatemalas internationale Menschenrechtsverpflichtungen verstoße. Er kündigte daher an, dass er von seinem präsidentialen Vetorecht gegen den Erlass Gebrauch machen werde, und forderte den Kongress auf, das Gesetz zurückzunehmen.

Der Kongress gab der Bitte des Präsidenten sowie dem nationalen und internationalen Druck nach und legte das Gesetz am 15. März zu den Akten.

Es handelt sich um einen Gesetzesentwurf, der im Kongress niemals hätte debattiert, geschweige denn verabschiedet werden dürfen. Der guatemaltekische Kongress muss von der Verabschiedung weiterer Erlasse oder ähnlicher Gesetze absehen, die die Rechte von Frauen, Mädchen oder LGBTIQ+ verletzen.

**Nach der Entscheidung des guatemaltekischen Präsidenten und des Kongresses sind derzeit keine weiteren Appelle des Eilaktionsnetzes erforderlich. Vielen Dank allen, die sich an dieser Urgent Action beteiligt haben.**

Weitere Informationen zu **UA-023/2022** (AMR 34/5334/2022, 11. März 2022)

**AMNESTY INTERNATIONAL** Deutschland e. V.

Urgent Actions

Zinnowitzer Straße 8 . 10115 Berlin

T: +49 30 420248-0 . F: +49 30 420248-321. E: [ua-de@amnesty.de](mailto:ua-de@amnesty.de) . W: [www.amnesty.de/ua](http://www.amnesty.de/ua)

SPENDENKONTO 80 90 100 . Bank für Sozialwirtschaft . BLZ 370 205 00

IBAN: DE 233 702050 0000 8090100 . BIC: BFS WDE 33XXX .

**AMNESTY  
INTERNATIONAL**

